

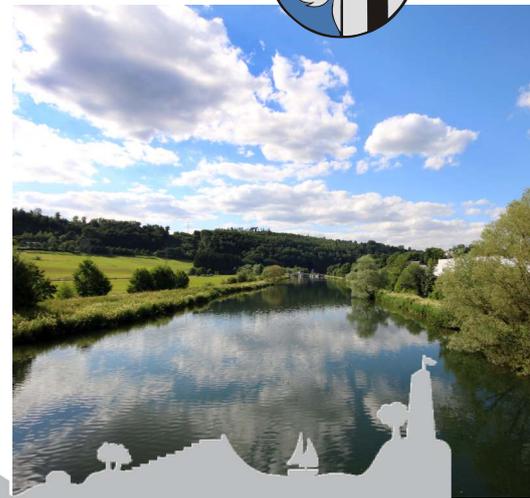


STADTSTRATEGIE 2025

Meschede

Kreis- und Hochschulstadt im Fluss

Kreis- und
Hochschulstadt
Meschede





Inhalt

| | |
|---|----|
| Einleitung | 02 |
| 1 Handlungsfeld: STADT- UND STADTTEILENTWICKLUNG | 04 |
| 2 Handlungsfeld: NAH-/GESUNDHEITSVERSORGUNG UND MOBILITÄT | 06 |
| 3 Handlungsfeld: NAHERHOLUNG UND TOURISMUS | 08 |
| 4 Handlungsfeld: BILDUNG UND BETREUUNG | 10 |
| 5 Handlungsfeld: WIRTSCHAFT | 11 |
| 6 Handlungsfeld: KLIMA- UND RESSOURCENSCHUTZ | 13 |



Stadtstrategie Meschede 2025 - Kreis- und Hochschulstadt im Fluss

Im Juli 2017 beschloss der Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK). Allerdings bestand neben den im Kapitel 5 des IKEK genannten Leitideen, Handlungsfeldern und Zielen noch die Stadtstrategie Vision Meschede 2022.

In einem gemeinsamen Arbeitsprozess der Stadtratsfraktionen mit der Stadtverwaltung, dem Stadtmarketing und der touristischen Arbeitsgemeinschaft wurden Ende 2019 und 2020 die im IKEK und in der Stadtstrategie genannten strategischen Aussagen zusammengeführt und an die aktuellen Herausforderungen angepasst. Hieraus entstanden ist die nachfolgende aktuelle Stadtstrategie 2025, die der Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschlossen hat.

Unter der Überschrift

Meschede

Kreis- und Hochschulstadt im Fluss

stellt sich die Stadt folgende Leitbilder:

Meschede 2025 ist

- ein kinder-, jugend-, senioren- und familienfreundlicher Wohn- und Bildungsstandort mit guten Freizeit- und Betreuungsangeboten.
- ein attraktiver Wirtschaftsstandort, der stabile Beschäftigungszahlen aufweist.
- eine sympathische Einkaufsstadt mit guten Nahversorgungs- und Mobilitätsangeboten.
- eine gastfreundliche Naherholungsregion mit vielfältigen Erlebnisangeboten in den Bereichen Wandern, Radfahren, Natur- und Kulturerleben.
- eine auf den Klimawandel vorbereitete Stadt, die die Natur- und Landschaftsräume erhält.

Meschede 2025 steht für

- hohes bürgerschaftliches Engagement, das Wertschätzung erfährt.
- eine Verbindung von Tradition und Innovation in Bildung, Handwerk, Industrie, Kultur und Brauchtumspflege sowie Digitalisierung.
- eine ressourcenbewusste Stadt, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützt.
- eine etablierte Willkommenskultur für Neubürgerinnen und Neubürger.
- eine an den Klimawandel angepasste Stadt mit hoher Lebensqualität.



Um dies zu erreichen, arbeitet die Stadt gemeinsam mit ihren Menschen stetig an der Überprüfung und Weiterentwicklung ihrer Ziele.

In Anlehnung an die Leitsätze der Leitbilder und abgeleitet aus der Bestandsanalyse und den Stärken-Schwächen Analysen setzt sich die Stadt folgende übergeordnete Entwicklungsziele, die anschließend durch Teilziele in sechs verschiedenen Handlungsfeldern weiter konkretisiert werden. Die Teilziele zeigen die strategischen Schritte zur Umsetzung der Entwicklungsziele auf und stellen wichtige Ansatzpunkte für Veränderungen dar. Sie beschreiben einen Zustand, der im Jahre 2025 erreicht werden soll.

- Schaffung und Sicherung zukunftsfähiger Angebots- und Versorgungsstrukturen:
Lebendige Dörfer und Stadt.
- Sicherung und Steigerung der Standortattraktivität:
Für alle Generationen, eine vielfältige Gesellschaftsstruktur und den Wirtschaftsstandort Meschede.
- Fortführung und Ausbau der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit.
- Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in den Siedlungsbereichen und Erhaltung von Natur- und Landschaftsräumen unter den Vorzeichen des Klimawandels





1 Handlungsfeld: STADT- UND STADTTEILENTWICKLUNG

Die Ortsentwicklung ist für die Kommunen im ländlichen Bereich von großer Bedeutung. Hier verschneiden sich sowohl soziale als auch bauliche Entwicklungen. Insbesondere die Ortsmitten erhalten baulich wie auch sozial eine hohe Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit der Orte.

Teilziel 1:

Die Ortsmitten und Quartiersmittelpunkte sind attraktiv gestaltet und haben eine hohe Aufenthaltsqualität.

- Öffentliche Flächen sind, wo als bedarfsgerecht identifiziert, als Treffpunkte entwickelt.
- Baukulturell bedeutsame Gebäude sind erhalten und das Ortsbild gestärkt.



▲ Neu gestalteter Dorfplatz "Wenneliebe" in Wennemen



▲ Neu gestalteter Dorfplatz "P" in Remblinghausen

Teilziel 2:

Die Ortskerne werden durch Innenentwicklung erhalten und gestärkt und eine ressourcenschonende Flächenentwicklung erzielt.



▲ "Altes" Arbeitsamt wird zum nachhaltigen Multigenerationenhaus "Zweistein".

- Für Altimmobilien sind Optionen zur Nutzung erarbeitet.
- Für die Ortsmitten sind attraktive Wohnangebote und Wohnmodelle entwickelt.
- Punktuell und in attraktiven Lagen wird zusätzliches Bauland bereitgestellt.



1 Handlungsfeld: STADT- UND STADTTEILENTWICKLUNG

Teilziel 3:

Die Stadt Meschede und ihre Stadtteile sind kinder-, jugend-, senioren- und familienfreundlich. Dies umfasst die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur im Sinne bedarfsgerechter Angebote.

- Die im Kultur- und Sportentwicklungskonzept entwickelten Maßnahmen sind umgesetzt.
- Die Freizeitstätten und -einrichtungen (z.B. Spielplätze, Bolzplätze, Parkanlagen) sind in konzentrierter Form modernisiert und berücksichtigen die Belange aller Bevölkerungsgruppen.



Spielplatz am Henne-Boulevard ▲

Teilziel 4:

Ehrenamtliches Engagement, Willkommenskultur und Integration sind wesentliche Bestandteile. Das gemeinschaftliche Leben ist zukunftsfähig gestaltet und basiert auf einer Zusammenarbeit von Kommune und Bewohnerinnen und Bewohnern.



- Bausteine der Willkommenskultur sind mit den Stadtteilen für die Gesamtstadt erarbeitet.
- Gelebte Integration ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens.

◀ Mescheder Stadtgespräche - Der Marktplatz für unser Ehrenamt



2 Handlungsfeld: NAH-/GESUNDHEITSVERSORGUNG UND MOBILITÄT

Teilziel 1:

Den Anforderungen aus dem demografischen Wandel wird durch den Aufbau zentraler und flexibler medizinischer Versorgungsstrukturen und ergänzender Gesundheitsdienstleistungen begegnet.



▲ St. Walburga-Krankenhaus / Klinikum Hochsauerland

- Zentrale Versorgungsstrukturen im medizinischen und gesundheitlichen Bereich sind sichergestellt.
- Nachbarschaftshilfen sind etabliert.
- Dem Fachkräftemangel in den Bereichen „Medizinische Versorgung“ und Pflege wird erfolgreich begegnet.
- Adäquate Betreuungs- und Pflegeangebote sind vorhanden.
- Der Krankenhausstandort Meschede ist durch eine regionale Kooperation nachhaltig gesichert.

Teilziel 2:

Attraktive Nahversorgungsangebote sind in die Zukunft hinein gesichert.



- Innovative Ansätze zur örtlichen Nahversorgung sind entwickelt.
- Regelmäßige, temporäre Angebote in den Stadtteilen (z.B. Mobile Händler, Wochenmarkt) sind erprobt.
- Betriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten konzentrieren sich auf die Mescheder Innenstadt und die Bahnhofstraße in Freienohl.
- Betriebe aus unterrepräsentierten Branchen sind angesiedelt und der Einzelhandel ist auf wirtschaftlich tragfähige Strukturen ausgerichtet.

◀ Wochenmarkt in Meschede

2 Handlungsfeld: NAH-/GESUNDHEITSVERSORGUNG UND MOBILITÄT

Teilziel 3:

Möglichkeiten zum „Alt werden im Ort“ sind etabliert.



Nachbarschaftliches Wohnen im Rinschenpark ▲

- Beratungen zu technischen Hilfen im Alter und zu neuen Wohnformen sind etabliert und angenommen.
- Die Menschen sind für die Anforderungen des Wohnens im Alter sensibilisiert und agieren präventiv.
- Weitere Angebote wie Gruppenangebote gegen Vereinsamung oder haushaltsnahe Dienstleistungen sind etabliert.
- Gemeinschaftliche, alternative Wohnformen bestehen auch in den Stadtteilen.

Teilziel 4:

Nachhaltige und verknüpfte Mobilitätsoptionen in Stadt und Region sind sichergestellt.

- Das Radwegenetz innerhalb und zwischen den Stadtteilen ist ausgebaut, mittlere Wegstrecken (bis zu 5 km) können mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.
- Der ÖPNV inkl. Bürgerbus verbindet die Zentren, die Wohngebiete und die Stadtteile miteinander. Er steht mindestens in der Kernzeit zur Verfügung (7 bis 18 Uhr an Werktagen).
- Es stehen alternative Verkehrsangebote – auch in Kombination verschiedener Verkehrsträger (z.B. Bus, Radverkehr, Mitfahrangebote) - zur Verfügung.
- Die einzelnen Verkehrsträger sind an den Knotenpunkten miteinander verknüpft.
- Nachhaltige und verknüpfte Mobilitätsoptionen im Kontext der Digitalisierung in Stadt und Region sind erreicht.



Foto: © Paul Masukowitz



Verknüpfte Mobilitätsoptionen in Meschede ►



3 Handlungsfeld: NAHERHOLUNG UND TOURISMUS



Naherholungsgebiet Henneesee ▲

Um die Wertschöpfung im Bereich Naherholung und Tourismus weiter zu erhöhen und damit gleichzeitig auch die Standortattraktivität sowohl für die hier lebenden Menschen wie für Auswärtige zu erhöhen, werden verschiedene Ansätze verfolgt.

Teilziel 1:

Die Stadtteile haben sich entsprechend ihrer spezifischen Potentiale und im Sinne der aktuellen Sauerland Tourismus Strategie weiter profiliert.

- Natur- und Wassererlebnisse und das Naherholungsgebiet Henneesee sind weiterentwickelt und ausgebaut.
- Portale in die Naturparke sind vorhanden.
- Spirituelle Erlebnisse und Pilgerwege sind touristisch ausgebaut, sowohl historisch als auch kirchlich etabliert und werden gastronomisch begleitet.
- Freizeit und Sport in den Themenschwerpunkten Wassersport, Radfahren und Wandern sind weiterentwickelt.
- Die historischen Ortskerne sind gestärkt.
- Das Stadterlebnis Meschede mit seinen verschiedenen Optionen einer Innenstadt ist weiterentwickelt.



Historischer Ortskern Eversberg ▲

3 Handlungsfeld: NAHERHOLUNG UND TOURISMUS

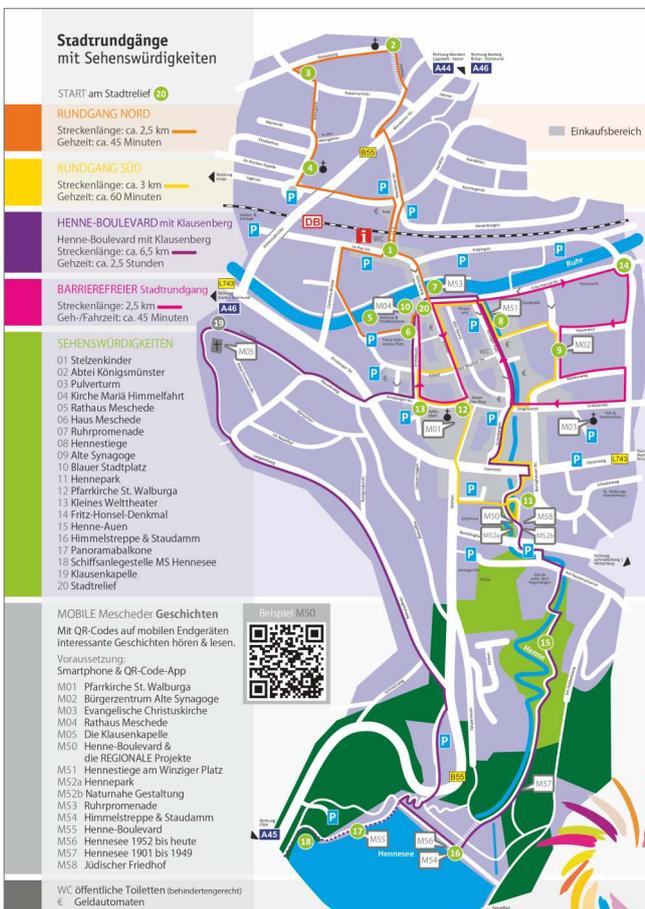


Teilziel 2:

Bestehende touristische Infrastrukturen sind weiterentwickelt.

- Die Wanderwegebeschilderung ist optimiert und vereinheitlicht. Themenwege sind eingerichtet.
- Das touristische Radwegenetz ist optimiert und untereinander vernetzt.
- Barrierefreie Angebote sind erarbeitet.
- Gastronomische Angebote sind an zentralen Stellen etabliert.

◀ Optimierte Wanderwegsbeschilderung



Teilziel 3:

Vorhandene touristische Highlights sind optimal vermarktet.

- „Naturschätze“ sind herausgestellt und überregional bekannt.
- Touristische Angebote und kulturelle Highlights sind etabliert und optimal vermarktet. Dies geschieht vernetzt auf allen Kanälen, zielgruppengerecht und orientiert an der Dachmarke des Sauerlandtourismus.

◀ Flyer Stadtrundgänge Meschede



4 Handlungsfeld: BILDUNG UND BETREUUNG

Teilziel 1:

Das Bildungsangebot ist vielfältig und weist Rahmenbedingungen auf, die jedem einen qualifizierten Abschluss ermöglichen.

- Die Fachräume der Schulen sind optimal und anforderungsentsprechend ausgestattet.
- Die IT Grundstruktur für digitale Lernformen ist vorhanden.
- Integration und Inklusion sind fester Bestandteil gelebter Bildungskultur.
- Es bestehen vielfältige und qualifizierte Betreuungsangebote unter Berücksichtigung individueller Erfordernisse und Bedürfnisse.



Fachraum in der Realschule der Stadt Meschede ►

Teilziel 2:

Jedes Kind erhält einen Platz in einer gut ausgestatteten Kindertagesstätte mit wohnortnahen Betreuungsangeboten.

- Es bestehen ausreichende Plätze sowohl für Ü3-Kinder als auch für U3-Kinder.
- Die Betreuungszeiten sind den Bedürfnissen der Kinder und Eltern angepasst.
- Unterschiedliche pädagogische Konzepte und verschiedene inhaltliche Schwerpunkte werden mit qualifiziertem Personal angeboten.



Pädagogische Spiele im Kindergarten ►



5 Handlungsfeld: WIRTSCHAFT

Der Bedarf an Fachkräften ist in den verschiedenen Arbeitsbereichen für die Zukunft sicherzustellen. Junge Menschen sollen die Chance haben, einen attraktiven, wohnortnahen Arbeitsplatz zu finden und sich an Stadt oder Region gebunden fühlen. Die Landwirtschaft stellt auch zukünftig einen wichtigen Wirtschaftsbereich dar, dies auch vor dem Aspekt der Pflege von Landschafts- und Ortsbild.

Teilziel 1:

Der Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf ist sichergestellt.



BerufsInfoBörse ▲

- Eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein gemeinsames Standortmarketing von Schulen, Fachhochschule und Unternehmen ist etabliert.
- Schülerinnen und Schüler Meschedes erwerben nach ihrem Schulabschluss einen qualifizierten, zertifizierten Berufsabschluss in Stadt oder Region.

Teilziel 2:

Für die ansässigen Unternehmen, Betriebe und Dienstleistungsstrukturen sind Fachkräfte gesichert.



▲ Fachhochschule Südwestfalen in Meschede

- Die Stadt Meschede entwickelt eigene Projekte, beteiligt sich an und profitiert von bestehenden Ansätzen zur Fachkräftesicherung auf lokaler sowie auf übergeordneter Ebene.
- Die berufsbildenden Schulen und die Fachhochschule leisten einen Beitrag zur Sicherung gut ausgebildeter Fachkräfte vor Ort.
- Ein zusätzliches Arbeitskräftepotenzial wird über Projekte zur Aktivierung von Frauen in der Arbeitswelt und ein entsprechendes Standortmarketing an die Zielgruppe der Fachkräfte angeregt.



5 Handlungsfeld: WIRTSCHAFT

Teilziel 3:

Die Strukturen vor Ort sichern eine hohe Standortattraktivität.

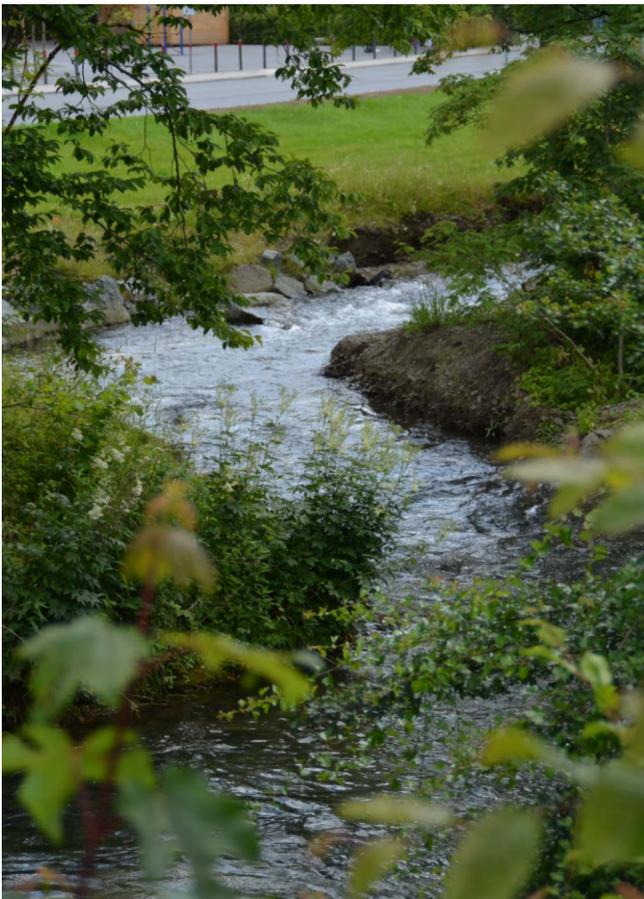
- Flexible Arbeitszeitmodelle sind etabliert.
- Die Breitbandanbindung ist sowohl auf gewerblicher als auch auf privater Ebene optimiert.
- Digitalisierungsoptionen für die Wirtschaft und den privaten Raum sind erarbeitet und umgesetzt.
- Moderne und attraktive Gewerbeflächen stehen für Neu- und Weiterentwicklungen zur Verfügung.
- Das Wirtschaftswegekonzept ist umgesetzt.
- Moderne und bedarfsorientierte Naherholungs- und Nahversorgungsangebote stärken die Standortattraktivität Meschedes insgesamt.



Foto: © Hans Blosssey

▲ Gewerbegebiet Enste

6 Handlungsfeld: KLIMA- UND RESSOURCENSCHUTZ



Renaturierte Henne ▲

Teilziel 1:

Die Stadt Meschede ist robust gegenüber Klimafolgen; es sind Vorkehrungen getroffen, dass außergewöhnliche Klimaereignisse zu keinen Schäden in den Natur- und Landschaftsräumen sowie der bebauten Umwelt führen.

- Die größeren Fließgewässer sind durchgängig und naturnah entwickelt. Es ist zusätzlicher Retentionsraum geschaffen.
- Es sind Maßnahmen gegen Hochwasserereignisse/ Starkregenprävention - vor allem an den neuralgischen Punkten - durchgeführt.
- Die typische Sauerländer Mittelgebirgslandschaft ist in ihrer Arten- und Strukturvielfalt erhalten.
- In den Waldflächen sind Monokulturen weitgehend beseitigt und durch trockenresistente Baumarten ersetzt.

Teilziel 2:

Die Energieerzeugung und -versorgung ist nachhaltig weiterentwickelt.



▲ Windenergie

- Der rechnerische Anteil des durch erneuerbare Energien erzeugten Stroms am Stromverbrauch in Meschede entspricht dem Bundesdurchschnitt.
- Regenerative Energien (insbesondere Windenergie) sind - weitgehend im Einklang mit der vor Ort betroffenen Bevölkerung - ausgebaut.
- Die Gewinnung von Strom und Wärme aus Solaranlagen wird gefördert.
- Abwärme aus industriellen oder gewerblichen Produktionsanlagen wird genutzt.
- Das Nahwärmenetz in Wallen hat Vorbildfunktion für andere Stadtteile.



6 Handlungsfeld: KLIMA- UND RESSOURCENSCHUTZ



Teilziel 3:

Die Stadt Meschede wirkt einem weiteren Klimawandel entgegen.

- In den öffentlichen Gebäuden sind Maßnahmen zur Energieeinsparung (Wärmedämmung, Energieerzeugung) ergriffen.
- Private Bauprojekte erhalten Unterstützung zur Gebäudesanierung und Energieeinsparung.
- Im Rahmen der Bauleitplanung wird auf eine optimale Nutzung der solaren Strahlungsenergie geachtet (klimagerechte Bauleitplanung).
- Bei städtebaulichen Planungen wird berücksichtigt, dass die Lebensqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen auch bei außergewöhnlichen Klimaereignissen gewährleistet ist.
- Ladesäulen für den Einsatz von Elektrofahrzeugen stehen in ausreichender Anzahl bereit.



▲ Ladestation an der Park & Ride Anlage in Meschede



Mitglieder des Arbeitskreises Stadtstrategie

Bürgermeister Christoph Weber
Josef Sommer, CDU-Fraktion
Heinz-Jürgen Lipke, SPD-Fraktion
Maria Gödde-Rötzmeier, UWG-Fraktion
Ingrid Völcker, FDP-Fraktion
Mechthild Thoridt, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Jürgen Bartholme, FB Finanzen, Organisation und Personal
Klaus Wahle, FB Planung und Bauordnung
Gisela Bartsch, FB Generationen, Bildung, Freizeit
Wolfgang Sträter, FB Ordnung
Ina Pohl, FB Soziales
Bernhard Kramer, FB Infrastruktur
Christina Wolff, Stadtmarketing Meschede e.V.
Norbert Arens, Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“
Dorothee Hüster, FB Generationen, Bildung, Freizeit

Ansprechpartnerinnen und -partner

Wolfgang Sträter, Fachbereich Ordnung
Tel. 0291/205-206, wolfgang.straeter@meschede.de
Handlungsfeld: Mobilität

Gisela Bartsch, Fachbereich Generationen, Bildung, Freizeit
Tel. 0291/205-166, gisela.bartsch@meschede.de
Handlungsfeld: Bildung und Betreuung

Ina Pohl, Fachbereich Soziales
Tel. 0291/205-215, ina.pohl@meschede.de
Arbeit, Soziales und Integration

Klaus Wahle, Fachbereich Planung und Bauordnung
Tel. 0291/205-123, klaus.wahle@meschede.de
Handlungsfelder: Stadt- und Stadtteilentwicklung,
Nah- /Gesundheitsversorgung und Mobilität, Naherholung und Tourismus,
Wirtschaft, Klima- und Ressourcenschutz

Bernhard Kramer, Fachbereich Infrastruktur
Tel. 0291/205-152, bernhard.kramer@meschede.de
Handlungsfeld: Stadt- und Stadtteilentwicklung

Christina Wolff, Stadtmarketing Meschede e.V.
Tel.: 0291/902491-13, c.wolff@stadtmarketing-meschede.de
Handlungsfelder: Stadt- und Stadtteilentwicklung, Naherholung- und
Tourismus, Wirtschaft

Norbert Arens, Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“
Tel. 02904/712810, norbert.aren@bestwig.de
Handlungsfeld: Naherholung- und Tourismus

Impressum

Kreis- und Hochschulstadt
Meschede
Franz-Stahlmecke-Platz 2
59872 Meschede
Tel. (0291) 205 - 0
Fax (0291) 205 – 300
post@meschede.de